

Die Volkswacht
ersch. wöchentlich 1 Mal
und ist durch die
Expedition, Neue Grabenstr. 1/6,
und durch Kolportage zu beziehen.
Preis vierteljährlich M. 2.50,
pro Woche 20 Pf.
Durch die Post bezogen M. 2.50,
frei ins Haus M. 2.99,
wo keine Post am Orte, M. 3.34.

Volkswacht

für Schlessien, Posen und die Nachbargebiete.

Redaktion: Neue Grabenstr. 1/6,
Breslau. Expedition: Neue Grabenstr. 1/6,
Breslau. Postamt: Neue Grabenstr. 1/6,
Breslau. Preis: vierteljährlich 2.50 M.,
pro Woche 20 Pf. Durch die Post bezogen
2.99 M. frei ins Haus 3.34 M. wo keine
Post am Orte, 3.34 M. Anzeigen: In
den ersten 5 Zeilen zu 50 Pf. die
Zeile die Woche, darüber zu 40 Pf. die
Zeile die Woche. Anzeigen für die
nächste Nummer müssen bis
Freitag 10 Uhr in der
Expedition abgegeben werden.

Telephon
Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon
Expedition 1206.

Nr. 46.

Breslau, Sonnabend, den 24. Februar 1912.

23. Jahrgang.

Die Vergesellschaftung der Produktionsmittel.

Herr Paasche hat in seiner Staatsrede vom 19. Februar das lustige Anekdoten zum Besten gegeben von einer „sozialdemokratischen Lokalgröße“, die im Wahlkampf behauptet haben soll, die Vergesellschaftung der Produktionsmittel werde von der Sozialdemokratie garnicht gewollt; das sei nur eine freisinnige Agitationslüge. Leider hat Herr Paasche, wie es nun einmal üblich ist, unterlassen zu sagen, wer diese sozialdemokratische Lokalgröße ist und wo sich die Geschichte ereignet haben soll. Wenn an der Sache überhaupt etwas Wahres ist, so liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, daß es nicht die Vergesellschaftung der Produktionsmittel war, sondern eine irreführende Darstellung des sozialdemokratischen Endzieles, etwa die berühmte Behauptung von der letzten Kuh, die dem Bauer, oder dem letzten Hammer, der dem Tischler weggenommen werden soll, die mit Recht als „freisinnige Agitationslüge“ bezeichnet worden ist. Andernfalls, wenn die Darstellung des Herrn Paasche auf Wahrheit beruhen sollte, würde sich gewiß in der sozialdemokratischen Partei niemand finden, der die Heußerung der „sozialdemokratischen Lokalgröße“ für richtig halten und ihr zustimmen würde. Es würde sich vielmehr allgemein die Frage erheben, aus welchen Quellen diese „Lokalgröße“ ihre grundsätzliche Aufklärung über Wesen und Ziele der sozialdemokratischen Partei geschöpft haben mag.

Die Herrschaft des in der Demokratie organisierten Volkes über die Volkswirtschaft, die Regelung der Produktion und der Verbrauch nach einheitlichen und wirklich gemeinnützigen Gesichtspunkten bleibt das unveränderliche Ziel der Sozialdemokratie. Dieses Ziel ist aber nicht zu erreichen, solange sich die wichtigsten Produktionsmittel im Eigentum einzelner Personen befinden. Die Herrschaft, die diese Personen durch ihr Eigentumsrecht an den Produktionsmitteln über die Volkswirtschaft ausüben, wird aber mit jedem Tage unerträglich. Selbst in der „Krauzzeitung“ hat jüngst ein Herr v. Schwerin auf die seltene Unstimmigkeit unseres wirtschaftlichen Lebens hingewiesen, die darin besteht, daß jede Erhöhung des Preises einzelner Produkte durch Zölle und indirekte Steuern den Gegenstand monatlang erregter parlamentarischer Kämpfe bildet, während die allgemeine Preisfestsetzung des Produktes selbst durch übermächtige Wirtschaftsvereinigungen, wie z. B. durch das Kohlenyndikat, in durchaus selbstherrlicher Weise erfolgt.

Wenn schon in konservativer Kreise die Erkenntnis einzudringen beginnt, daß der Staatsbürger als Konsument von den Eigentümern der Produktionsmittel tributpflichtig gemacht wird, um wieviel schärfer muß in sozialdemokratischen Arbeiterkreisen das Mißverhältnis empfunden werden, das zwischen den Rechten jener großen Eigentümer und denen der arbeitenden Massen, der eigentlichen Erzeuger alles Nationalreichtums, unter der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung besteht! Darum ist nicht daran zu denken, daß die Sozialdemokratie das Ziel der Vergesellschaftung der Produktionsmittel aufgeben, verabschieden oder auch nur in der Energie seiner Verfolgung nachlassen konnte. Aus diesem Ziel schöpft sie das Beste ihrer Kraft!

Für das Volk an der Arbeit.

Am Donnerstag hat die sozialdemokratische Reichstagsfraktion diese zweite Serie Anträge eingereicht:

Abtaffung von Steuern.

1. Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, einen Gesekentwurf vorzulegen, der die Steuern und Verbrauchsabgaben auf Zitrusschöler, Petroleum und Salz durch eine Reichseinkommensteuer auf Einkommen von über 6000 Mark, oder durch eine Steuer auf Nachlässe von über 20.000 Mark ersetzt.

Billiges Fleisch.

2. Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag mit größter Beschleunigung eine Novelle zum Gesetze, betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau, vom 3. Juni 1910 vorzulegen, durch welche die Einfuhr von ausländischem Geflügel, Schweinefleisch und Wurst ermöglicht wird.

3. Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, einen Gesekentwurf einzubringen, durch den eine obligatorische Versicherung gegen die Schäden infolge von Viehseuchen durchgeführt wird

Einheitliche Schule.

4. Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigt einen Gesekentwurf vorzulegen, der das gesamte Schulwesen des Deutschen Reichs auf der Grundlage der Einheitlichkeit, der Unentgeltlichkeit und der Weltlichkeit und nach den Richtlinien einer zeitgemäßen wissenschaftlichen Pädagogik regelt.

Für die Privatangestellten.

5. Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, baldigt einen Gesekentwurf vorzulegen:

durch welchen das Arbeitsrecht der Privatangestellten (Handlungsgehilfen, Bureauangestellten, Techniker, Werkmeister und anderer Angestellten) nach folgenden Grundsätzen geregelt wird:

1. Angemäße Ausdehnung aller für einzelne Kategorien von Angestellten bereits durch Handelsgesekbuch und Gewerbeordnung eingeführten Schutzvorschriften auf sämtliche Angestellte;
2. obligatorische Weiterzahlung des Gehalts im Krankheitsfalle bis zum Ablauf der Kündigungsfrist und während militärischer Pflichtübungen bis zu acht Wochen; Erhöhung des pfändungsfreien Einkommens auf 2500 Mark;
3. Verbot des Kots- und Logiswesens; monatliche Mindestfrühe für Kündigung von Dienstwohnungen;
4. Sicherung der Dienststationen;
5. Anspruch auf jederzeitige Ausweisung eines Zeugnisses über die Tätigkeit in einem Berufszweig;
6. Verbot und Nichtigkeit der Konkurrenzkaufel;
7. Sicherung des Anspruchs auf Gratifikationen, Tantiemen und so weiter für den Fall der Kündigung vor dem gewöhnlichen Kündigungsfristen, Nichtigkeit solcher Vereinbarungen, durch die das Gehalt während der Kündigungsfrist gemindert oder ausgeschlossen wird;
8. volle Kündigungsfrist;
9. Eigentumsrecht an Erfindungen und Sicherung eines angemessenen Anteils am Ertrage derselben;
10. Errichtung von Angestelltenräten, deren Mitglieder in allgemeiner, gleichzeitiger, direkter und geheimer Wahl zu wählen sind, in Betrieben mit mindestens 10 Angestellten; Einführung von Arbeitsordnungen für diese Betriebe;
11. tägliche Höchstarbeitszeit von acht Stunden; vollständiger ununterbrochener Ruhetag in der Woche, der den Sonntag einschließt, sofern das die Aufrechterhaltung des Betriebes erfordert; Kontor- und Bureauarbeit um 7 Uhr abends; Schluß der offenen Verkaufsstellen um 8 Uhr abends; ununterbrochene Ruhezeit bis Arbeitsende und zusammenhängender Sommerurlaub von vierzehn Tagen unter Gehaltsfortzahlung nach einjähriger Beschäftigung;
12. hygienische Vorschriften für die Arbeitsräume;
13. Ausdehnung der Kaufmanns- und Gewerbegerichte auf sämtliche Angestellte;
14. Ausdehnung der Gewerbeinspektion auf die Angestellten durch Anstellung besonderer Beamten unter Zuziehung der Angestellten.

Für die Straßenbahner.

6. Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, die Rechts- und Arbeitsverhältnisse der Straßenbahner dadurch möglichst bald zu regeln, daß diese Verkehrsbediensteten der Gewerbeordnung unterstellt werden. Im Einzelnen wird für diese Regelung mindestens gefordert:

1. Der tägliche Achtstundendienst;
2. eine regelmäßige 36 stündige Ruhezeit in der Woche;
3. freies Koalitionsrecht, und
4. staatliche Gewerbeaufsicht für das gesamte Fahrpersonal der Straßenbahnen.

Schutz in Giftstätten.

7. Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, auf Grund des § 120 I der Gewerbeordnung eine Bundesratsverordnung zu erlassen, welche Bestimmungen zum Schutze der in der chemischen Industrie beschäftigten Arbeiter vorschreibt, vor allem Anordnungen trifft über:

1. Festsetzung eines sanitären Maximalarbeitstages (§ 120 I der Gewerbeordnung) für alle Betriebsabteilungen, in welchen giftige Stoffe hergestellt oder verarbeitet werden;
2. Einschränkung der Überzeitarbeit und Verbot der überlangen Beschäftigungen;
3. Gewährung eines wöchentlichen Ruhetages für die an Sonntagen und Feiertagen Beschäftigten;
4. Verbot der Arbeit mit hochtoxischen und explosionsgefährlichen Stoffen zu hantieren;
5. Belehrung der Arbeiter über die Gefahren bei der Bearbeitung von giftigen, feuergefährlichen und explosionsfähigen Stoffen, sowie über die gesetzlichen Vorschriften zum Schutze der Arbeiter;
6. Normalvorschriften für sanitäre Einrichtungen der Arbeitsräume, Wäsche- und Wadauflasten, Umklee- und Speisräume;
7. ständige Untersuchung und Beobachtung der Betriebe und der Arbeiter durch beamtete Organe;
8. Zuziehung von Arbeiterkontrolloren zur Mitüberwachung der Arbeitervorschriften und Unfallverhütungsvorschriften.

Für die Hüttenarbeiter.

8. Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigt einen Gesekentwurf vorzulegen, welcher Bestimmungen zum Schutze der in Eisen-, Stahlfabrik, Zinn-, Blei-, Zink-, Kupfer-, Nickel-, Kobalt-, Magnesium-, Nickel-, Wolfram-, Wolfram- und Freiwaffen, sowie anderen Verfeinerungsbetrieben der Hüttenindustrie beschäftigten Arbeiter enthält und insbesondere vorschreibt:

1. eine Beschränkung der täglichen Arbeitszeit auf 8 Stunden pro Tag;
2. für Beschäftigten die Festsetzung einer ununterbrochenen Ruhezeit von 16 Stunden;
3. Einschränkung der Überzeitarbeit. Dasselbe ist in der Regel auf Arbeiten zur Fortsetzung des Betriebes oder zur Sicherung gegen Unfälle und zur Rettung von Menschenleben zu beschränken;
4. strenge Durchführung der zum Schutze der Arbeiter erlassenen gesetzlichen Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften. Den mit der Aufsicht der Hüttenbetriebe betrauten Gewerbeaufsichtsbeamten ist polizeiliche Strafsetzungnis zu gewähren. Verbot selbständiger Beschäftigung jugendlicher Arbeiter und Lehrlinge an allen mit elementarer Kraft betriebenen Maschinen, die besondere Betriebsgefahren bieten; Verbot der besonders gesundheitsschädlichen Frauenarbeit;
5. Bestimmungen über Heizung, Beleuchtung, Ventilation, Trinkwasserzufuhr, Wäsche- und Umkleeräume, Speise- und Aufenthaltsräume und Bedürfnisanstalten;
6. Sicherung des Arbeitschutzes bei Akkordarbeit und Beileistung des Kränkungsrisikos.

Das Reichsamt des Innern wird ersucht, bei der Ausführung solcher Bestimmungen Hüttenarbeiter oder deren Vertreter gutachtlich zu hören.

Verbesserung der Arbeiter-Versicherung.

9. Der Reichstag wolle beschließen: die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstag baldigt einen Gesekentwurf vorzulegen, durch den die Reichsversicherungsoverdnung so geändert wird, daß

1. den Versicherten in den Ortskrankenkassen ein Selbstverwaltungrecht in dem Umfang gegeben wird, wie es im Krankenversicherungsgesek gegeben war;
2. die Versicherungsämter selbständige Behörden werden;
3. die Versicherungsvertreter und Wähler bei den Versicherungsbehörden von den Versicherten und den Unternehmern in getrennten Wahlsätzen mittels des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts unter Anwendung der Verhältniswahl gewählt werden;
4. die Krankenversicherung auf alle Angestellten mit einem Jahresgehalt von weniger als 5000 Mark ausgedehnt wird;
5. in allen Versicherungszweigen der volle Arbeitsdienst der Versicherung zugrunde gelegt wird;
6. allgemeine Ortskrankenkassen die alleinigen Träger der Krankenversicherung werden;
7. Erleichterung zur Erlangung und Erhöhung der Bezüge, insbesondere:
 - a) höhere Rätze für Schwangere und Wöchnerinnen,
 - b) Erklärung der sogenannten Gewerbetreibenden, einschließlich der künftigen Krankheiten der Seeleute, als Betriebsunfall,
 - c) Erleichterung zur Erlangung der Invalidenrente,
 - d) Gewährung der Altersrenten bei Vollendung des 65. Lebensjahres,
 - e) Erhöhung der Hinterbliebenenrente;
8. eine andere Verteilung der Rätze durch größere Berücksichtigung von Reichsmitgliedern herbeigeführt wird.

Politische Uebersicht.

Die Beratung der Notstandsinterpellationen

wurde am Donnerstag im Reichstag zu Ende geführt. Die Regierung hat sich, wie Schatzsekretär Wermuth mitteilen konnte, gestern glücklich entschlossen, den Kartoffelzoll auf neun Wochen außer Kraft zu setzen. Dagegen bleiben die Futtermittelzölle unverändert. Diese halbe Maßregel wird, wie Genosse Antikisch auf austauschbare Weise bemerkte, den Bauern und kleinen Landwirten nicht das geringste nützen. Helfen würde hier nur die gänzliche Beseitigung des gehässigen Kartoffelzolls. So wird der Kartoffelgroßhandel an der Wagnahme nur verdienen; er wird jetzt billiger einkaufen, aber die Kartoffeln so lange zurückhalten, bis die Preise nach diesen neun Wochen wieder ansteigen. Mit den bekannten Maßnahmen der Gladbacher Schule versuchte Herr Oesberts vom Zentrum so etwas wie eine Widerlegung, nahm es aber gewaltig übel, als ihn ein Zwischenruf der Linken als Demagogen bezeichnete. Wie soll man ihn aber anders nennen, wenn er seine Rede bis zu der Behauptung steigerte, daß der Schutzoll im Interesse der Arbeiter und der Konsumenten nötig sei? Die weitere Debatte verübete ganz. Von der Rechten sprachen drei Neulinge. Darunter der süddeutsche Renommierkonservative Weidner, der den Kreis Forchheim-Kulmbach als brüderliches Geschenk des Zentrums erhalten hat. Er und das Mitglied der wirtschaftlichen Vereinigung Gebhardt erwiesen sich als rechtschaffen langweilige Redner, die das konservative Sprüchlein so gerade nachplappern können. Amüsanter als diese beiden war Herr Gesterman, ein Produkt des Deutschen Bauernbundes; der mit Liberaler und sozialdemokratischer Hilfe den alten Wahlkreis Riechmanns von Sonnenberg erobert hat. Man fragt sich nach dem heutigen Auftreten dieses Mannes, was damit eigentlich gewonnen sei? Das ist derselbe Faden, nur eine andere Nummer. Die Rechte freute sich über diesen Zuwachs unter anderer Firma und jubelte dem Wöchner zu, der kein Glied aus dem geltenden Schutzollsystem herausbrechen lassen will und sich gegen die Sozialdemokratie stat auf die nageßbeispielhaften Bauernschuhe zur Abwechslung einmal auf die harten Bauernschuhe bezieht. Wie es in Wirklichkeit mit den Erfolgen unserer Agitation bei den kleinen Viehzüchtern steht, dafür legte Herr Fegler von der freisinnigen Volkspartei Zeugnis ab, als er als Wirkung der Aufrechterhaltung der Futtermittelzölle den weiteren Uebergang der deutschen Bauern zur Sozialdemokratie prophezeigte.

Wehrvorlage und Deckungsfrage.

Ueber die Größe der geplanten Heeres- und Flottenverärkerungen und die Art der Kostenbedeckung sind im Schoße der Regierung Meinungsverschiedenheiten entstanden, die zu einer Verzögerung der Einbringung der entsprechenden Gesekentwürfe geführt haben. Auch an manchen Regierungsstellen kann man sich wohl der Einsicht nicht verschließen, daß der gegenwärtige Augenblick, in dem an einer Entspannung der Beziehungen zwischen Deutschland und den Westmächten gearbeitet wird, der allerungünstigste ist, um mit neuen Ansprüchen auf vermehrte Rüstung an die Öffentlichkeit zu treten.

In einem sehr beliebten falschen Wibe pflegen die Rüstungsfanatiker die Kaiser von Meer und Flotte mit einer Versicherungsprämie zu vergleichen. Nur jetzt wollen sie auf einmal den von ihnen selbst gewählten Vergleich nicht halten lassen. Versicherungsprämien steigen und fallen

hat, dass alle Nachrichten über Abmachungen zwischen National-

Die Reichstagskommissionen. Die Vertreter der Vor-

Ein Reichs-Theatergesetz. Bekanntlich hat die sozial-

Wehr Steuern für das Volk! Mehr Auechtshaft für

Es wohnen in der Stadt Aprenada eine erhebliche

Wahlrechtsantrag der Fortschrittlichen Volkspartei.

Selbsthilfe gegen die ungleiche Größe der Wahl-

Die beiden sächsischen Juristen sind, soweit sie den Umzug

Erhöhung der Unterbeamtengehälter. Die Sozialdemo-

In Gnaden aufgenommen. Die nationalliberale Reichs-

Den sollen, dürfte Abgeordneter Becker einer der ersten sein,

Dem Verdienste seinen — Michel! Der bisherige

Das Wachstum der Fideikommiss. Wel allen möglichen

Heimatlos. Welch ungeheuerliche Zustände in Schleswig-

Das sind Zustände, würdige des Deutschen Kulturreiches.

Ausland.

Die Einigungsverhandlungen im englischen Bergbau.

Neue französische Kolonialkredite. Nach einer Mel-

Protest gegen das Justizverbrechen an den Abgeord-

Russische Regierungswirtschaft. In Beantwortung der

Der Aufstand in Arabien. Dem Mailänder „Corriere

pricht, dass die trispartitischen Araber die Partei der Türken

Der Aufstand in Mexiko. Nach einer amtlichen Meldung

Das Vorgehen der Japaner in der Mandchurie. Der

Parteiangelegenheiten.

Aufruf!

Die vierte Landeskonferenz der Jugendorganisationen

Nußer verschiedenen Organisations- und Propagandafragen,

Laut Insult moult's!

Propheten des Wohlposten

Liegnitz.
Am 21. d. Mts. starb nach langer Krankheit meine liebe Frau und Mutter von vier Kindern.
Frau Louise Werner
im Alter von 36 Jahren 11 Monaten.
Um stille Teilnahme bitte!
Paul Werner nebst Kindern.
Beerdigung: Sonnabend, mittags 1 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des städtischen Krankenhauses aus.

Liegnitz.
Am 21. Februar starb nach langer Krankheit unsere Genossin, Frau
Louise Werner
im Alter von 36 Jahren an Tuberkulose.
Das Andenken der Verstorbenen wird stets in Ehren halten
Der Vorstand des sozialdemokr. Wahlvereins.
Beerdigung: Sonnabend, nachmittags 1 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des städtischen Krankenhauses aus. — Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder zur Beerdigung wird erwartet.

Todes-Anzeige.
Am 21. Februar starb nach längerem Leiden unser braver Genosse, der Mann
Josef Rother
im besten Alter von 31 Jahren 4 Monaten.
Ehre seinem Andenken!
Der Sozialdemokratische Verein Breslau-Land-Neumarkt.
Beerdigung: Sonnabend, den 24. d. Mts., vormittags 9 Uhr, in Schosnitz.

Stadt-Theater.
Freitag, 7 1/2 Uhr:
„Cello“.
Sonnabend, 7 1/2 Uhr:
„Der Ring des Nibelungen“.
Vorabend:
„Das Rheingold“.
Sonnabend, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Der Barbier von Sevilla“.
Abends 7 1/2 Uhr:
Sum. 1. Male:
„Der Aufreißer“.

Lobe-Theater.
Freitag, 7 1/2 Uhr:
„Die fünf Frankfurter“.
Sonnabend, 7 1/2 Uhr:
„Die fünf Frankfurter“.
Sonnabend, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Glaube und Heimat“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Die fünf Frankfurter“.

Thalia-Theater
Sonnabend, 7 1/2 Uhr:
„Das Konzert“.
Effektvoll dekoriert und schmuckvoll
von 10—12 Uhr, im Saal und Replika.
Wieder.

Schauspielhaus
Freitag 8 Uhr:
„Die moderne Eva“.
Sonnabend, 8 Uhr:
„Mit Wien“.
Sonnabend, nachm. 3 1/2 Uhr:
„Der Graf von Zugenburg“.
Abends 8 Uhr:
„Mit Wien“.

Liebich's Etablissement
Rob. Steidl — Leut. Land
Herrn. Klinik — Nebe-Quartett
Der Krieg
plastische Schlachtenbilder von
Prof. Henry de Vry
etc. etc.
Anfang 7 1/2 Uhr. 2306

Viktoria-Theater
Durchschlagender Erfolg der
glänzenden Spezialitäten.
Clermont. French Cie.
Klemchen. Förster.
etc. etc. 2312
Auf 8 Uhr. Ferns nachtags gilt.

Zeltgarten
= Schon wieder =
Ganz neues Programm.
◀ 11 ▶
Spezialitäten.
= Entree 20 Pfg. =

Palmengarten.
Feiert Freitag:
Bockfest
und auf dem
Damenprämierung
Prämien wird der längste
echte Bock.
I. Preis 10 Pfg., II. Preis 5 Pfg.

Rondirei-Waren
in der Saal-Nische des
Gewerkschaftshauses
von nur besten Firmen be-
zogen, empfiehlt z. gut. Beachtung
J. Rauprich, Leuthen-Leiter.

Pfänder-Auktion
Dienstag, den 27. Februar 1912.
Verlängerung nur bis 25. Februar.
Dienstag geschl. Buscher, Jägerstr. 1.

Hosennäherin
Luigi Beter, Weinstraße 27. 2435

Westennäherin
Anna Schmidt, Leuthenstr. 41, 3. Stg. 2451

Ulster, Ueberzieher, Anzüge,
Joppen, einzelne Socken verkauft Mit-
telstraße 17. I. beim Laden. 231

Neu eröffnet!
Spottbillig zu verkaufen
geragene und neue Kleidungsstücke.
Schuhe, Stiefel, Wäsche, Uhren, Ketten,
Kinge, Möbel u. a. m. 2449
F. Liebelt, Altwarenhandler
Marktgrabenstr. 18. IX. Stg.,
unter Seidengasse.

Dem geehrten Publikum offeriere ich:
Schweinefleisch
Schinken 50 Pfg., Schmalz 70 Pfg.,
Schuttel 40 Pfg., Bauch 60 Pfg., Fettschmalz
70 Pfg., halbe Vitellhufe a 1 Pfd. 30 Pfg.,
Kalbfleisch 70 u. 80 Pfg., Rindfleisch 80 u. 90 Pfg.,
weiche P. Buchweizen zu billigen Preisen.
Schlachtangerei
Zel. **O. Wengler**, Tel. 11509, Fleischmeister, 11509.
Nur Grabhübenstraße 135.
Satz Beerdigung, werde ich rühmlichst versorgen.

**Konfirmanden-
Schuhe u. Stiefel**
laufen Sie billig!
Schuh-Stage Graneist
Liegnitz
Frauenstraße 33, I. Stage
schrägüber der Niederkirche.
Hein Loden.

Ednard Bernstein:
Die
**Natur u. die Wirkungen
der kapitalistischen
Wirtschaftsordnung.**
Preis 20 Pfg.
Buchhandlung Volkswacht

**Wir
empfehlen:**
**Der
dumme Teufel**
Die Katastrophe
der
Zentrumspolitik.
Preis 20 Pfg.
Buchhandlung
„Volkswacht“.

Arbeiter-Radfahrer-Verein Freie Radler, Liegnitz.
Sonnabend, den 24. Februar, abends 8 Uhr,
im Gewerkschaftshause: 2212
Großer Rappen-Abend
verbunden mit
Theater, Preisschießen, Vaschen
und allerlei Belustigungen.
Freunde und Gönner werden höflichst eingeladen.
Das Komitee.

Suche
für meinen Sohn eine **Lehrstelle**
wo er das Schneiderhandwerk gründlich erlernen kann. 2450
Zuschriften an **J. Bahr**, Matthiasstrasse 52, III.

Achtung! **Parteilosen und Genossen!** Achtung!
kauft **Herren- und Knabengarderoben**
beim Genossen 1706
Julius Wittkowski
Adalbertstr. 16.
Grosse Auswahl in
Konfirmanden-Anzügen in blau und schwarz,
einfache und zierliche Kostüm, prima Qualität, zu sehr billigen Preisen.
Jeder Konfirmande erhält ein Geschenk.
Sorgfältige Bedienung. Anfertigung nach Maß.

Die Leuberrn 1918
Wintersport
betreiben wir vom 12.—29. Februar in unserem Geschäftslokal
auf der Oder
straße Nr. 5, zweites Viertel vom Ringe, den Verkauf von fehler-
haften und im Preise zurückgesetzter Artikel. Wir offerieren:
1 Kinderkamm . . . 5 Pfg. 1 Schmutzbürste . . . 6 Pfg.
3 Friseurkämme . . . 10 . . . 1 Kassenbürste . . . 6 . . .
3 Gummi-Sauger . . . 10 . . . 1 Zylinder-epuher . . . 7 . . .
3 Taschenkämme . . . 10 . . . 1 Zahnbürste . . . 10 . . .
3 Nagelbürsten . . . 10 . . . 1 Haarspinnel . . . 12 . . .
3 Kleiderbügel . . . 10 . . . 1 Schrabber . . . 15 . . .
3 Scheurbürsten . . . 10 . . . 1 Seife . . . 15 . . .
3 Dinkel . . . 10 . . . 1 Feppinklopper . . . 15 . . .
3 Auftragsbürsten . . . 10 . . . 1 Kleiderbürste . . . 18 . . .
3 Capibohrer braun 20 . . . 1 Gesichtsputzel . . . 20 . . .
3 Schaherem . . . 20 . . . 1 Möbelbürste . . . 32 . . .
3 Poillette-Seifen . . . 20 . . . 1 Borstenbesen . . . 40 . . .
3 Scheuertücher zusammen 35, 45, 65, 80 Pfg.
soweit die Vorräte reichen.

London & Co., Oberstr. 5, zweites Viertel vom Ringe. 2446

Meine Preise
erregen Sensation!
Einige Beispiele:
Herren-Hüte steif und weich, streng modern, mit Atmiantutter 1 95
Zylinder, Klapp-Hüte Hoch-mod. Fassons 4 50
Englische Bund-Mützen 95 Pfg.
Wiener Haar-Hüte 4 90
Hut-Fabrik-Niederlage
H. Schönfeld
Schmiedebrücke 17-18
Ecke Kupferschmelzstrasse. Filiale: Adalbertstr. 6.

Inventur-Ausverkauf.
Nach beendeter Inventur stelle ich eine
Menge zurückgesetzter Wäsche, Schürzen etc. zu
unerreicht billigen Preisen zum Verkauf. 2454
Eugen Glaser, Friedrich-Wilhelmstr. 34.

Verehrte Hausfrau!
Empfehle Ihnen meine vor-
züglichen 2072
gebr. Kaffees
zu 38, 40, 45 u. 48 Pfg. das 1/4 Pfd.
Kakao entölt, leichtlöslich,
1/4 Pfd. 23, 25, 30, 40, 50 u. 75 Pfg.
B. Jaschke
Leuthenstr. 52.
Gesunden ist sich bei weitem
u. billigen Getränk.
Nurige, elegant, 1/4 Pfd. 11896
Kak. 1/4 Pfd. 11896
Konfirmanden sehr billig.
Anzugsfabrik Wallstr. 17a, I.

Eduard Bernstein:
**Die Grundbedingung
des Wirtschaftslebens.**
Preis 20 Pfg.
Buchhandlung Volkswacht.

Nur für Herren
die Wert auf elegante Garderobe
legen, bietet sich die Gelegenheit
Ulster, Paletots, Anzüge
für 8.- 10.- 12.-
14.- 16.- 20.- usw.
Wenig gebraucht
von Ia. Schneidern angefertigt,
teilweise aus Abonnementhäusern
zu kaufen.
Ganz umsonst
können wir nicht verkaufen,
doch geben wir Vorzeiger dieses
5% Rabatt.
Wir verleihen Gesellschafts-Anzüge für 5 Mk.
Kaufhaus für Herrengarderoben G. m. b. H.
Neue Schweidnitzerstrasse 6, Hansa-Haus.

Günther & Otto
Rohtabakhandlung
Breslau, Reuschestrasse 51
(Niepoldpassage.) 1280

Reste zu Konfirmanden-Anzügen,
Herren-Anzügen, Weinleidern,
zu Konfirmanden-Kleidern,
Damen-Kleidern, Blusen, Röcken,
1493
größte Auswahl, billigste Preise **S. Glogauer**, Goldene Madegasse 18.

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe,
Lager moderner und praktischer Stoffe.
V. Liepelt, Schneidermeister
Blücherstraße Nr. 21.
Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderobe.
Konfirmanden-Anzüge für Knaben auf Lager. 1928
Kleider für Mädchen werden angefertigt.

Wegen Auflösung
des Geschäfts verkaufen wir zu
jedem annehmbaren Preise
Stoffanzüge von 14 Mk. an
Ulster, Paletots von 13 Mk. an
Gummimäntel von 16 Mk. an
Staubmäntel von 3.25 Mk. an
Leinenjackets von 95 Pfg. an
Beste Stoffe, sämtliche Zutaten
= spottbillig!
Salomonski & Co.
Blücherplatz 2. 2138

Proletariers Jugendjahre
von A. Levenstein
Statt 1,50 Mk. nur 50 Pfg.
Buchhandlung Volkswacht.

Vorurteile
zu haben, ist nicht mehr zeitgemäß. Das geben
Sie zu?! — Und doch hegen Sie noch ein
Vorurteil gegen Palmin?!
Prüfen Sie Palmin, indem Sie einen Pfann-
kuchen damit backen — dann urteilen Sie! Ihr
Vorurteil wird sich in Bewunderung verwandeln.
Lassen Sie sich keine Nachahmungen aufdrängen!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 23. Februar.

Geschichtskalender.

- 1786 Der Altlerntenforscher Wilhelm Grimm in Hanau.
1829 Der Schriftsteller Friedrich Spielhagen in Magdeburg.
1848 Februarrevolution in Paris; Frankreich wird zum zweiten Mal Republik.
1906 Durchbruch des Simplontunnels.

Sturm in der Stadtverordnetenversammlung.

Es scheint fast, als sollten die Debatten unserer Stadtverordneten von Sitzung zu Sitzung hitziger werden.
Der Vizepräsident sprach im Namen der Versammlung über den Antrag des Stadtbaurat v. Schulz...

hospital und polemisierte gegen einen in den Akten schlummernden Plan, eine Verkehrsader mitten durchs Allerheiligenhospital zu führen, als dessen Förderer fälschlicherweise Stadtbaurat Berg bezeichnet wird, auf dessen Schultern man in der letzten Zeit überhaupt jede unpopuläre Sache türmt.
Ein Antrag von 25 Stadtverordneten fordert den Bau einer neuen Brücke.

über das Grundstück des Allerheiligenhospitals hinwegzuführen.
Der Vorsitzende erinnerte den Redner daran, daß er eigentlich von der Tagesordnung abgesehen ist.
Stadtbaurat v. Schulz: Die neue Brücke ist dringend nötig, aber ich sehe auch ein, daß erst der Plan des Hochwasser-schutzes erledigt sein muß.

Aus aller Welt. Das letzte Stück Brot.

Eine furchtbare Elendstragödie fand dieser Tage vor dem Deßauer Schwurgericht ihren Abschluß.
Wes war's, das die Vergammissfrau Brandt zu ihrer furchtbaren Tat getrieben hatte?

Die tothende Volkseule.

Die katholische Volkseule ist wieder einmal ins Kochen geraten und das kam so: Das Gestüt Preußisch-Stargard hat in Brauns eine Deckstation eingerichtet und die mit drei Hengsten besetzt.
Ein moderner Abraham a Santa Clara. Unter dieser Epithete veröffentlicht die „Saalezeitung“ ein Flugblatt, in dem der evangelische Pfarrer D. Burt in Auerbach i. Erzgeb.

Selbstmord eines Professors.

Laut Blättermeldungen hat sich der Tourist Professor von Friedrich aus Niga aus dem Grunde in der Konstanzer Höhe erschossen, weil er vom Petersburger Appellationsgerichte wegen Brandstiftung zu acht Jahren Zwangsarbeit verurteilt worden war.
Ein ungeheurer Wanter. Der Duisburger Generalanzeiger meldet: Der Generaldirektor der fürstlich Daxfeld-Wildenburgischen Domäne von Bock hat Veruntreuungen im Höhe von zwei Millionen Mark begangen.

Stadtdirektor berichtet über die vom Magistrat vorge-

nommenen Anstellung des bisherigen Direktors der Breslauer

Stadtdirektor (Soz.): Ich hätte es lieber gesehen, wenn

Stadtdirektor (Soz.): Schon der frühere Bürgermeister und

Stadtdirektor (Soz.): Ich kenne die hier geschäftlichen

Oberbürgermeister Dr. Bender: Auf Tatsachen hat Herr

Stadtdirektor (Soz.): Wenn der Oberbürgermeister be-

Oberbürgermeister Dr. Bender: Die Dinge liegen weit

Stadtdirektor (Soz.): Der Herr Oberbürgermeister bezeichnet

Stadtdirektor (Soz.): Eine Bekräftigung des

Oberbürgermeister Dr. Bender: Ich habe mich damals selbst

Der Vorsitzende konstatierte hierauf die Kenntnisnahme

Im städtischen Speisehaus Nr. 1 sollen im Absechraum

Der Kauf von zwei Grundstücken in Aucoz, die 1000

Das für Frankfurt geschaffene Gesetz (S. 126) über die

Zur Erweiterung der Realschule II sollte

der Realschule anfertigen lassen und vorzulegen. Die Ver-

Sammlung schloß sich dem an.

Für den Bau eines großen Volksschulhauses an

Die Entwürfe anfertigen lassen und vorzulegen. Die Ver-

Zur Unterhaltung der Disziplin des Roten Kreuzes

Die Verlegung der Lichtbestandungsanstalt des Kaiser-

Der Erlaß von 13.000 Mark Umlaufsteuer beim Eigentums-

Die Erbschaft des am 12. August 1911 verstorbenen Körpner-

Für die Anschaffung von 33 konstanten Messfühlerwagen

Der Kauf von einem Umkleisessel und Gewandkasten im neuen

Die Mehrkosten von 11.335 Mark für Wachen beim Wenzel-

Der Kauf von 10.000 Mark Wert

Die öffentlichen Sitzung wurde kurz vor 7 Uhr geschlossen.

Was ist Recht?

Das Vereinsgesetz vom Jahr 1908 muß sich die sonder-

Am 2. September 1911 hatte der Konsumverein Vorwärts

Der Vorsitzende der Breslauer Ortsgruppe des Zentral-

Der Kauf von zwei Grundstücken in Aucoz, die 1000

geschloßen, daß irgend eine fremde Person an der Verkauf-

Zum Schluß (es war gegen 4 Uhr nachmittags) wurde

Ein vornehmer Kämpfer.

Kaiser Rittiche von der „Schlesischen Mercanzzeitung“ wurde

Gemeindeverwaltung in Griesen.

Am 22. Februar wurden zuerst zwei Gemeinderatsmitglieder

Aus dem Soldatenleben!

Vor dem Kriegsgericht der 11. Division in Breslau standen angeklagt der Gefreite

Mit Pferd und Wagen durchgezogen

dem Gütebesitzer Warth in Oniechowitz Kreis Breslau

Sehen Sie nicht

auf den Preis, sondern auf die Qualität. Die Marken [1617]
Panther = Kayser = Weil
 mit ihren neuen Modellen 1912 übertreffen alles bisher dagewesene.
 Stabilität, leichter Lauf und solide Preise sind ihre Vorzüge.
Josef Wolenty, Fabrikhandlung u. Reparaturwerkstätten
 Matthis-Strasse 88.

Zur Konfirmation!

kauft man das eleganteste und haltbarste
Schuhwerk
 bei denkbar größter Auswahl in Leder-, Strauß- und Zeugschuhen,
 sowie Holz- und andere Pantoffeln zu streng reellen Preisen nur bei
Robert Kretschmer, Schuhmachermeister,
 Friedrich-Wilhelmstraße 52, geradeüber der Friedrich-Kaufstr.
Rohtabak-Handlung G. Wutke, Breslau
 Museumplatz 4
 empfiehlt sämtl. Tabake zur Zigarrenfabrikation zu billigen Preisen. [6469]

Zur Konfirmation!

Uhren, Ketten, Ringe,
 Broschen, Ohrringe etc.
 nur gutes Fabrikat zu billigsten Preisen.
 Bitte auf alle Fälle
Max Frenzel, 39 Friedrich-Wilhelmstr. **39**
 zu achten.

„In freien Stunden“
 Illustrierte Roman-Bibliothek, Heft 10 Pfennige.

Er scheint dreimal wöchentlich. Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis. Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Beuthen O.-S.

Brauereien.
Vereins-Brauerei A.-G.
 Cohn, E., Inh.: M. Wartsch, Gedeonstr. 1, Beuthen.
Kurs-, Weiss- und Wollwaren.
 Cohn, E., Inh.: M. Wartsch, Gedeonstr. 1, Beuthen.
Lebensmittel-Konsum.
 Böhm, G., Kirchstr. u. Krausenstr. 3, Beuthen.
Brieg
Alkoholfreie Getränke.
 Zintl, Carl, „Silber-Quelle“, Brieg.
Arbeiter-Konfektion.
 Reumann, M., Kirchstr. 1, Brieg.
Bäckereien und Konditoreien.
 Krüger, Hermann, Weidenstr. 18, Brieg.
 Rade, Paul, Gedeonstr. 1, Brieg.
 Rade, Paul, Gedeonstr. 1, Brieg.
Bierbrauereien.
 Brügger, Hermann, Gedeonstr. 1, Brieg.
Fahrräder und Nähmaschinen.
 Schmidt, G., Oppelstr. 8, Brieg.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Grottel, Friedrich, Weidenstr. 24, Brieg.
 Grottel, Friedrich, Weidenstr. 24, Brieg.
Fruchtsäfte etc.
 Grottel, Friedrich, Weidenstr. 24, Brieg.
Galanterie- und Spielwaren.
 Grottel, Friedrich, Weidenstr. 24, Brieg.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Grottel, Friedrich, Weidenstr. 24, Brieg.
Wohl, Eugen, Burgstr. 27.

Dtsch.-Lissa, Stabelwitz.

Bäckereien.
 Bello, Adolf, Eichenstr. 2, Stabelwitz.
Brauereien und Restaurateure.
 Folger, August, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Eisen- und Fahrradhandlung.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fahrräder und Nähmaschinen.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei und Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Haus- und Kleingeräte.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Liegnitz

Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Bäckereien u. Konditoreien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Bierbrauereien, Bierverleger.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Bücherei, Papier- u. Schreibwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Büsten, Plinthe etc.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Drogen und Farben.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Eisen- und Stahlwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fahrräder, Nähmaschinen.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Glogau

Alkoholfreie Getränke.
 Zintl, Carl, „Silber-Quelle“, Brieg.
Bäckerei.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fahrräder und Nähmaschinen.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Korwaren, Kindersagen, Spielwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren u. Goldwaren, Optische Artikel.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Zigarren u. Zigaretten.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Gross-Leubus

Bäckereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Ströbel

Fleischerei.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Gasthäuser.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Bach, Arth.

Kaufhaus.
 Ring 80.
Kinematograph.
 „Edison“, Fagel, Poststr. 11, Brieg.
Kolonialwaren und Lebensmittel.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kurs-, Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Manufakturwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Möbel- und Sarg-Magazin.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Photographisches Atelier.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schankwirtschaften.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren und Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Spezial, Möbel, Polsterwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren und Goldwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Zigarren, Zigaretten, Papierwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Goldberg

Glas- und Porzellanhandlung.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Putz u. Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kinematograph.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Mühle und Bäckerei.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weinhandlung.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Koberswitz.

Fleischerei.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Neukirch

Bäckereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Neumarkt

Bäckereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Trebnitz

Bierbrauereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Drogen.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fahrräder, Nähmaschinen, Gramophon.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe, Manufakturw.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren, Glas u. Porzellan.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Manufakturwaren, Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Modewaren und Konfektion.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Patent, Weiss, Wollwar., Kleiderstoffe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Restaurateure.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren u. Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Tuchlag., Konfekt, Arb.-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren u. Goldwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Zigarren, Rauchwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Bunzlau

Bäckereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Haynau

Bäckereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Königshütte O.-S.

Bäckereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Ohlau

Bäckereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Zaborze-Zabrze

Bäckereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Kreusel, Karl, Ring

Bäckereien.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Fleischerei u. Wurstfabrik.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Herrn- u. Knaben-Garderobe.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Hüte, Mützen, Pelzwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kaufhaus.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Kolonialwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Schuhwaren, Schuhmacher.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Uhren, Gold- u. Silberwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.
Weiss- und Wollwaren.
 Klose, Friedrich, Dörfelstr. 21, Stabelwitz.

Deutscher Reichstag.

12. Sitzung, Donnerstag, den 22. Februar, Mittags 1 Uhr.

Die Notstands-Interpellation.

Die Besprechung der sozialdemokratischen und der freisinnigen Interpellation wegen der Zölle auf Futtermittel und Kartoffeln wird fortgesetzt.

Abg. Antick (Soz.):

Die Erklärung des Staatssekretärs wird die Agrarier be-... Die Erklärung des Staatssekretärs wird die Agrarier be-... Die Erklärung des Staatssekretärs wird die Agrarier be-...

dem Großhandel geholfen,

andem sie ihm eine neue Lebensversicherung zuschanden. Ich glaube, das... andem sie ihm eine neue Lebensversicherung zuschanden. Ich glaube, das... andem sie ihm eine neue Lebensversicherung zuschanden. Ich glaube, das...

den kleinen Viehhaltenden Landwirten

und der Arbeiterschaft eine ganz bedeutende Erleichterung... und der Arbeiterschaft eine ganz bedeutende Erleichterung... und der Arbeiterschaft eine ganz bedeutende Erleichterung...

Aus aller Welt.

Ein furchtbares militärisches Verbrechen. In voriger... Ein furchtbares militärisches Verbrechen. In voriger... Ein furchtbares militärisches Verbrechen. In voriger...

Chrenmeyer im bunten Rock. Der 1849 geborene... Chrenmeyer im bunten Rock. Der 1849 geborene... Chrenmeyer im bunten Rock. Der 1849 geborene...

gestört wird, daß deutsches Getreide in Rußland verkauft... gestört wird, daß deutsches Getreide in Rußland verkauft... gestört wird, daß deutsches Getreide in Rußland verkauft...

Ein guter Teil der Futtermittel geht in der Tat... Ein guter Teil der Futtermittel geht in der Tat... Ein guter Teil der Futtermittel geht in der Tat...

Koloniale Steuern der Bodenpreise

und ein entsprechend hohes Steigen der Hypotheken. Die... und ein entsprechend hohes Steigen der Hypotheken. Die... und ein entsprechend hohes Steigen der Hypotheken. Die...

Die Interessen des Großgrundbesitzes stehen denen... Die Interessen des Großgrundbesitzes stehen denen... Die Interessen des Großgrundbesitzes stehen denen...

Stabssekretär Weimuth.

Die Interpellation fällt nicht gerade in eine glückliche... Die Interpellation fällt nicht gerade in eine glückliche... Die Interpellation fällt nicht gerade in eine glückliche...

Abg. Giesberts (Zent):

Was Herr Antick als landwirtschaftliche Produktionsmittel... Was Herr Antick als landwirtschaftliche Produktionsmittel... Was Herr Antick als landwirtschaftliche Produktionsmittel...

Das Reichsamt des Innern sollte sich orientieren darüber... Das Reichsamt des Innern sollte sich orientieren darüber... Das Reichsamt des Innern sollte sich orientieren darüber...

Abg. Giesberts (fortfahrend): Was ich mich Demagogi... Abg. Giesberts (fortfahrend): Was ich mich Demagogi... Abg. Giesberts (fortfahrend): Was ich mich Demagogi...

Präsident Dove: Ich habe den Zwischenruf nicht ge... Präsident Dove: Ich habe den Zwischenruf nicht ge... Präsident Dove: Ich habe den Zwischenruf nicht ge...

Abg. Giesberts (fortfahrend): Die landwirtschaftliche... Abg. Giesberts (fortfahrend): Die landwirtschaftliche... Abg. Giesberts (fortfahrend): Die landwirtschaftliche...

Präsident Dove: Herr, das Agrarproblem nicht in die... Präsident Dove: Herr, das Agrarproblem nicht in die... Präsident Dove: Herr, das Agrarproblem nicht in die...

Abg. Giesberts (fortfahrend): Die Gewerkschaftskommission... Abg. Giesberts (fortfahrend): Die Gewerkschaftskommission... Abg. Giesberts (fortfahrend): Die Gewerkschaftskommission...

Abg. Weimuth (sonierend):

Der Kartoffelzoll schädigt unsere kleinen Landwirte. Er... Der Kartoffelzoll schädigt unsere kleinen Landwirte. Er... Der Kartoffelzoll schädigt unsere kleinen Landwirte. Er...

Abg. Fejter (Opt):

Die Schlachtmärkte sind jetzt mit Vieh überflutet. Da... Die Schlachtmärkte sind jetzt mit Vieh überflutet. Da... Die Schlachtmärkte sind jetzt mit Vieh überflutet. Da...

Durch die bürokratische Anwesenheit der Bestimmungen... Durch die bürokratische Anwesenheit der Bestimmungen... Durch die bürokratische Anwesenheit der Bestimmungen...

melt, aber verbraucht habe, erziehen wollen. Damit beschuldigt... melt, aber verbraucht habe, erziehen wollen. Damit beschuldigt... melt, aber verbraucht habe, erziehen wollen. Damit beschuldigt...

Oberrichter v. D. Ludwig Stritzl, der wegen der... Oberrichter v. D. Ludwig Stritzl, der wegen der... Oberrichter v. D. Ludwig Stritzl, der wegen der...

Eine späte Sühne. Eine späte Sühne fand ein Vergehen... Eine späte Sühne. Eine späte Sühne fand ein Vergehen... Eine späte Sühne. Eine späte Sühne fand ein Vergehen...

Die Verhaftung eines Landgerichtsrates. Die Ver... Die Verhaftung eines Landgerichtsrates. Die Ver... Die Verhaftung eines Landgerichtsrates. Die Ver...

Prozeß gegen verschiedene Verleher wegen Buches verwickelt... Prozeß gegen verschiedene Verleher wegen Buches verwickelt... Prozeß gegen verschiedene Verleher wegen Buches verwickelt...

Ein gescheitertes Unternehmen. Am Donnerstag nachmittag... Ein gescheitertes Unternehmen. Am Donnerstag nachmittag... Ein gescheitertes Unternehmen. Am Donnerstag nachmittag...

Ertrunken! Zwischen Yanceva und Semlin... Ertrunken! Zwischen Yanceva und Semlin... Ertrunken! Zwischen Yanceva und Semlin...

Wahnsinnstat einer Mutter. Ein furchtbares Familien... Wahnsinnstat einer Mutter. Ein furchtbares Familien... Wahnsinnstat einer Mutter. Ein furchtbares Familien...

